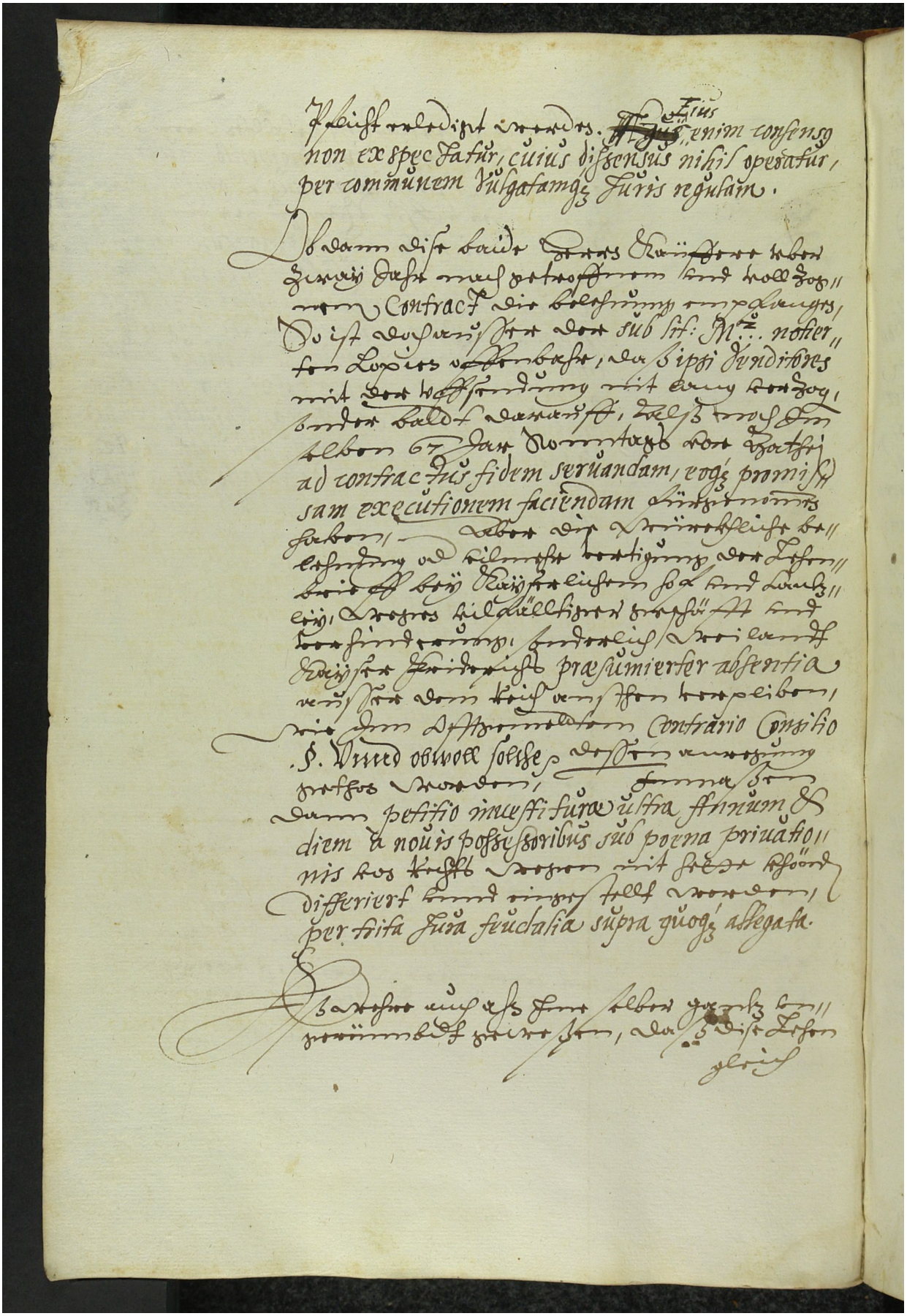
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8269
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



gleicht verdigt werden. ~~Atque~~ Eius enim consensu non exspectatur, cuius dissensus nihil operatur, per communem vulgatamq; Iuris regulam.

Ob dann diser beider Brüder Kaufbrief oder Zerwis daß nach getroffenem und wolbedachtem Contract die Erbschafft angenommen, Do ist daß verschrib der sub tit: M.z. notier-ten Lopers verhanden, daß ipsi Iuridicus mit der Wahrsandung mit dem Landsknecht, bedt dermaßen, daß noch den selben 67 dan Vorentzog der Barthi ad contractus fidem seruandam, eoq; promissam executionem faciendam hinzutretten haben, aber die Nüchtheit Erbschaidung od. Eilmaßt Vertigung der Erbschaid bey Kaiserlichen Hof und Landsgericht, Dorfhuldigung, Landrecht, Kaiserlich Freidinghof praesumierter absentia verschrib dem Kaiser verschon treu seiben, wie dem Ersten meldten contrario Consilio .§. Vtrum obwoch solche Vertigung geschehen worden, dennoch dem petitio inuestituræ ultra triduum & diem a nouis possessoribus sub poena priuationis eos Kaiserl. Lehen mit Recht schon differiert und einer stell worden, per tritia Iura feudalia supra quoq; allegata.

Darzue auch es den selben gerichts Vrtheil gewonnen hat, daß dise Lehen gleich